

# Protokoll der 19. Sitzung des Kinderrates 30.10.2014

*Liebe Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments,*

*hiermit erhaltet ihr das Protokoll der Kinderratssitzung vom 30.10.2014. Bitte lest es euch gut durch, da es viele Hinweise für die Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments am 20.11.2014 enthält. Seid bitte pünktlich zur Sitzung da. Lies dazu auch die Hinweise unter „Tagesordnung der Sitzung“*

**Es nahmen 32 Kinder aus 12 Schulen sowie 2 Kandidaten auf einen Platz als „freier“ Abgeordneter teil (siehe Teilnehmerliste)**

## **1. Begrüßung**

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Frau Kusserow alle anwesenden Abgeordneten und Gäste und stellte Christina Jung als Ansprechpartnerin für das Kinder- und Jugendparlament vor.

Frau Jung stellte den neuen Abgeordneten Samed Erdogan als Kindersprecher vor und erläuterte die Aufgaben des Kinder- und Jugendparlaments. Es soll die Interessen der Kinder gegenüber der Stadt vertreten. In der heutigen Sitzung des Kinderrates solle vor allem die 46. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments am 20.11.2014 vorbereitet werden.

## **2. Bericht über Kinderratssitzung**

Nach einer kurzen Erläuterung von Frau Jung über den Inhalt eines Berichtes der Kinderratssitzung, erklärten sich Martin, Ole und Giulia bereit diesen für die 46. Sitzung vorzubereiten und vorzutragen.

## **3. Bericht über den Ablauf einer KiJuPa-Sitzung**

Samed stellte sich noch einmal kurz als Sprecher des KiJuPa vor und erläuterte für alle Anwesenden den Ablauf einer Sitzung.

## **4. Benennung „freier Abgeordneter“**

Neben den Abgeordneten der Schulen gibt es Abgeordnete der Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie der Jugendgruppen. Alle bei den Sitzungen anwesenden Kinder können jedoch mitreden, Vorschläge machen, Fragen stellen etc, abstimmen dürfen aber nur die Abgeordneten. Kinder die auf Schulen außerhalb Sankt Augustins gehen oder aus anderen Gründen nicht als Abgeordnete benannt worden sind, aber unbedingt Abgeordnete werden wollen, können vom Kinderrat oder den KiJuPa zu so genannten „freien Abgeordneten“ gewählt werden.

Samed Erdogan und Ben Müller-Hirschmann wurden vom Kinderrat einstimmig zum „freien Abgeordneten“ gewählt.

Da noch drei Plätze als freie Abgeordnete frei sind, können weitere Bewerber/innen sich bis zum Tag vor der KiJuPa-Sitzung bei Christina Jung melden. Über diese Bewerbungen wird dann in der KiJuPa-Sitzung abgestimmt.

## **4. Wahl der Kindersprecherin / des Kindersprechers**

Samed Erdogan berichtete über die Aufgaben als Kindersprecher.

Aufgabe der Kindersprecherin / des Kindersprechers ist es, die Sitzungen mit vorzubereiten, und den Bürgermeister bei der Sitzungsleitung zu unterstützen. Eine weitere Aufgabe ist die Leitung der Sitzungen des Kinderrates zusammen mit Christina Jung sowie die Vertretung des KiJuPa z.B. bei Treffen mit anderen Parlamenten, bei Presseterminen oder anderen Veranstaltungen.

Die Wahl gilt für ein Jahr. Die Sprecherin / der Sprecher sollte mindestens 10 Jahre alt sein, Erfahrung mit dem KiJuPa haben und Zeit für die Erfüllung der Aufgaben haben.

Es haben sich vier interessierte Abgeordnete als Kandidatinnen oder Kandidaten gemeldet. Frau Jung wird diese vor der Sitzung anrufen und nachfragen, ob sie wirklich kandidieren wollen. Sie wird darüber hinaus auch mit deren Eltern reden.

## **5. Spielplatzbewertung**

Die Abgeordneten des Kinder- und Jugendparlaments hatten sich in der 45. Sitzung bereit erklärt, bei der Erstellung einer Spielplatzliste sich zu beteiligen. Einige Spielplätze sind noch nicht bewertet.

Frau Jung erläuterte allen Abgeordneten den Bewertungsbogen und machte einen Aufruf sich in einer Arbeitsgruppe zu treffen. Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, die Bewertungsbögen auszuwerten und eine Übersicht zu erstellen. Für die Arbeitsgruppe haben sich 23 Abgeordnete gemeldet.

Der Termin für die Arbeitsgruppe findet statt, wenn die benötigten Bewertungsbögen eingereicht sind. (Teilnehmer werden von Frau Jung informiert)

## **6. „Prädikat kinderfreundlich“**

Frau Jung stellte die Aktion „Prädikat kinderfreundlich“ vor, in der Personen, Vereine, Institutionen oder Einrichtungen sich besonders für Kinder einsetzen. Die Angebote sollten im Sinne der Kinder sein, Beispielcharakter haben und auf Dauer angelegt sein.

Für die Arbeitsgruppe meldeten sich 10 Abgeordnete die zusammen mit der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschuss und einer Vertretung des Jugendamtes die Auswertung vornehmen.

## **7. Überarbeitung der Internetseite**

Die Abgeordneten haben die Möglichkeit Anfang des Jahres zusammen mit Herrn Engels die Internetseite des Kinder- und Jugendparlaments zu überarbeiten.

Für die Arbeitsgruppe haben sich 8 Abgeordnete gemeldet. Alle Teilnehmer werden von Herrn Engels frühzeitig informiert.

## **8. Aufruf Erfahrungsberichte zu schreiben**

Samed machte einen Aufruf, sich Gedanken für einen Erfahrungsbericht als Abgeordneter zu machen. Einige Erfahrungsberichte könnten auf der Internetseite des KiJuPa oder in der Presse verwendet werden, um viele Kinder zu motivieren sich als Abgeordneter mit einzubringen.

Samed trug seinen Erfahrungsbericht vor und bekam dafür viel Beifall.

## **9. „KiJuPa stellt sich vor“ Rückmeldung zur 46. Sitzung**

Nicht an allen Schulen wissen die Schüler welche Abgeordneten ihre Ansprechpartner sind.

Damit an allen Schulen die Abgeordneten auch wahrgenommen werden, fragen die Abgeordneten ihre Schulleitung, ob sie die Möglichkeit bekommen können, sich zu präsentieren. Wie und in welcher Form wird dann überlegt.

In der 46. Sitzung wird darüber berichtet, ob dieses möglich ist.

## **10. Weitere Themen der Kinderratssitzung:**

Einige Fragen wurden zu den Schultoiletten gestellt. Immer wieder werden diese von den Schülerinnen und Schülern mutwillig verunreinigt. Frau Jung und Frau Kusserow verwiesen darauf, dass bei Problemen mit der Sauberkeit der Schultoiletten die Schülerinnen und Schüler sich Gedanken in ihren Klassen darüber machen, wie man das Problem angehen kann.

Andere Fragen drehten sich unter anderem um die Themen Verkehrssicherheit. Sofern die Fragen nicht ausreichend beantwortet wurden, können diese nochmals in der Fragestunde gestellt werden.

## **Tagesordnung der 46. Sitzung**

**Die Sitzung findet statt am Donnerstag, dem 20.11.2014 von 15.00 Uhr bis etwa 17.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus der Stadt Sankt Augustin.**

Bitte seid möglichst schon um **14.30 Uhr oder spätestens 14.45 Uhr** im Rathaus, da erst noch die Stimmkarten und die Namensschilder verteilt werden müssen.

Für jede Schule gibt es zwei Stimmkarten, die an die ersten beiden anwesenden Abgeordneten der Schule ausgegeben werden. Ihr könnt die Stimmkarten an andere Vertreter eurer Schule weitergeben.

**Folgende Tagesordnungspunkte (TOP) sind vorgesehen:**

Begrüßung	15.00 Uhr
TOP 1:	Protokoll der 45.Sitzung Berichte zur Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung
TOP 2:	Berichte aus dem Kinderrat
TOP 3:	Fragestunde
TOP 4:	Wahl der Kindersprecherin / des Kindersprechers
Pause und Auszählung der Wahl	
TOP 5	„Prädikat kinderfreundlich“
TOP 6:	Spielplatzbewertung in Sankt Augustin
TOP 7:	Unterstützung für ausländische Kinder

**zu 1: Protokoll der letzten Sitzung**

Die bei der Kinderratssitzung anwesenden Abgeordneten hatten das Protokoll alle erhalten, auch den anderen Abgeordneten wurde ein Protokoll zugeschickt. Lest das Protokoll bitte gut durch. Wenn ihr Fragen zum Protokoll habt, könnt ihr sie bei diesem Tagesordnungspunkt stellen. Außerdem wird über die Durchführung der Beschlüssen der letzten Sitzung berichtet.

**zu 2: Berichte**

Abgeordnete berichten über diese Sitzung des Kinderrates.

**zu 3: Fragestunde**

Es besteht die Möglichkeit, dem Bürgermeister und den Vertretern der Stadtverwaltung Fragen zu stellen und Vorschläge zu machen.

**zu 4: Wahl der Kindersprecherin / des Kindersprechers**

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor und werden anschließend von den Abgeordneten gewählt, indem diese einen der Namen auf einem Wahlzettel eintragen oder ankreuzen und diesen Wahlzettel in eine Wahlurne werfen.

**zu 5: Prädikat Kinderfreundlich 2014**

Die Aktion „Prädikat Kinderfreundlich“ wird von Malina Hennes (Schülerpraktikantin) vorgestellt. Danach wird der geplante Ablauf mitgeteilt und besprochen. Das Kinder- und Jugendparlament bestätigt seine Vertreter für die Kommission, die die eingereichten Vorschläge prüfen muss.

**zu 6.: Spielplatzbewertung in Sankt Augustin**

Der Bewertungsbogen für die Spielplätze in Sankt Augustin wird noch einmal erläutert. Die Abgeordneten für die Arbeitsgruppe der Auswertung werden bestätigt.

**Zu 7.: Unterstützung für ausländische Kinder**

Die Abgeordneten beraten über Möglichkeiten, wie man ausländische Kinder in den Klassen unterstützen kann.

*gez. Christina Jung*

**Anwesende beim Kinderrat:**

Vorname	Name	Schule / Jugendgruppe	Vorname	Name	Schule / Jugendgruppe
Arda	Karaboya	EGS Hangelar	Alina	Ipatev	KGS Mülldorf
Merisjion	Gagjerri	EGS Hangelar	Leonhard	Puffe	KGS Mülldorf
Leonhard	Wauschkuhn	EGS Hangelar	Ali	Naeem	KGS Mülldorf
Svenja	Steuer	EGS Hangelar	Ole	Rost	GGG Menden
Miriam	Berhausen	KGS Hangelar	Giulia	Kneissler	GGG Menden
Gabriel	Weiser	KGS Hangelar	Philipp	Schubert	GGG Ort
Tim	Schmitz	KGS Hangelar	Falk	Krüger	GGG Ort
Bent	Köhler	KGS Hangelar	Martin	Michail	GGG Ort
Miguel	Zentara-Bajo	KGS Buisdorf	Lina	Herres	GGG Ort
Jula	Ommerborn	KGS Meindorf	Nick	Kijewski	Realschule Niederpleis
Niklas	Hosnofsky	KGS Meindorf	Shanice	Abazovski	Realschule Niederpleis
Anna	Scheja	KGS Meindorf	Nele	Jordan	RSG
Charlotta	Scholz	KGS Meindorf	Julius	Topcu	AEG
Dunja	Aria	GGG Freie Buschstraße	Jörn	Schmitz	Gesamtschule
Jana	Mertens	GGG Freie Buschstraße	Christian	Wieting	Gesamtschule
Semih	Pfeiffer	GGG Freie Buschstraße	Sonja	Großmeiler	Gesamtschule
Ilja	Didrich	GGG Freie Buschstraße	Anton	Röttger	Gesamtschule
Samed	Erdogan	RSG/Kindersprecher/ freier Abgeordnete	Ben	Müller- Hirschmann	freier Abgeordnete